

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

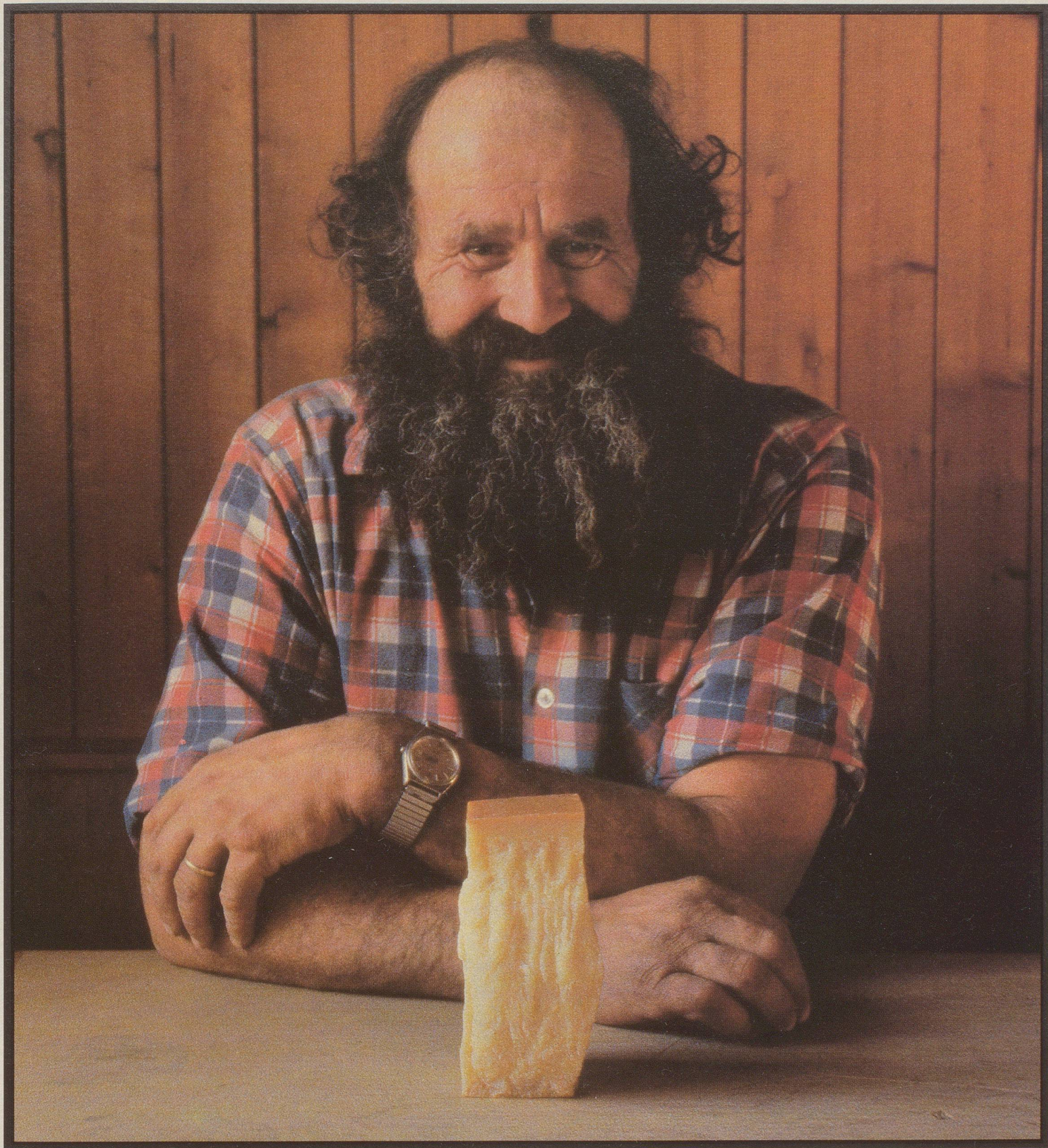
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Meinrad Imholz, Bergbauer, mit einem Stück Sbrinz.

Vor 23 Jahren hat er hier oben sein Haus gebaut. Ja, sechzehnhundert Meter hoch ist das hier. Mit der Seilbahn wurde das Material hochgeschafft. Mit den Nachbarn wurde das Mauerwerk und mit einem Zimmermann das Holzhaus gebaut. Zwei Jahre hat Meinrad Imholz am Haus gearbeitet, bis es fertig war. Ja, hier oben muss man einfach alles selber machen. Oder eben zusammen mit den fünf Nachbarfamilien. Von der Viehzucht muss man etwas versteh'n und von Motoren. Gut, dass der Sohn jetzt Mechaniker lernt. Er wird dann später im Winter mehr verdienen als der Vater, der jetzt noch unten im Tal mit «Holzen» etwas dazuverdient. Gut, dass es die Seilbahn gibt.

Sogar im Winter können die Kinder in die Schule. Nur bei Sturm nicht. Der Seilwart hat seit 26 Jahren immer richtig entschieden.

Sbrinz, dr Urschwiizer.  
Wer nä kânt, derr het nä gäärä.